

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 13. November 1903.

Nummer 11.

Aus dem Staate.

W. D. Williams in Coz County hat seine 160 Aker Farm an James L. Terryberry für \$12,800 verkauft.

Das Gesamtstimmotum in Lancaster County betrug 8,306 Stimmen. Barnes erhielt 4,897 und Sullivan 2,793 Stimmen.

Chappel G. Haggard bei Wahoo verkaufte letzte Woche 80 Aker Land ohne Verbesserungen an John Dolzgal für \$8,000. Ein netter Preis!

Zu Coz wurden vom Deputy Wildhüter zwei Bitterwässer mit Prairiehühnern und Quails konfisziert, die an eine Omahaer Kommissionsfirma adressiert waren.

Auch die Postoffice zu Danneberg wurde von Einbrechern heimlich, die "Safe" gesprengt und etwa \$275 geraubt. Die Verübter der That sind natürlich nicht ermittelt.

Eine böse Erkältung ist gewöhnlich von einem bösen Husten begleitet, wie jedoch Dr. August König's Hamburger Brustthee angewendet wird in kurzer Zeit von Husten und Erkältung befreit sein.

Von Petersburg wird gemeldet, daß der dort wohlbekannte Farmer Hallett Gardner tot in seiner Granary gefunden wurde. Todesursache unbekannt. Gardner war 35 Jahre alt und ein starker Trinker.

Das Gebäude der Carnegie-Bibliothek zu Beatrice ist jetzt fertig und wurde der Behörde übergeben, jedoch die Gas- und elektrische Einrichtung, sowie die Möblirung sind noch nicht fertig und denkt man, daß etwa am 1. Januar die Eröffnung stattfinden kann.

Einige der Kommissionshäuser in Omaha sollen Ueberreiter der Jagdgesetze sein, doch Wildhüter Carter ist scharf hinter ihnen her und vertuscht sein Möglichstes, ihnen das Handwerk zu legen. Letzte Woche ließ er die Mitglieder der Firma G. W. Jen & Co. arrestieren.

Als der reiche Farmer Ole Erickson bei Vertha eines Abends letzte Woche von Oatland nach Hause zurückkehrte, wurde er von mehreren maskierten Männern aufgehalten und um \$1500 beraubt. Es war ein Check für \$1000 und \$500 Baar. Er hatte das Geld von der Bank geholt, um eine Zahlung auf Land zu machen, das er kürzlich gekauft hatte. Nach dem Raub betrogen die Kerle ihre Pferde und ritten davon.

In dem Saloon von Ed. Donat zu Plattsmouth gab es vor etwa vier Wochen einen Streit. Als bald darauf Donat nach Hause ging, wurde er unterwegs angefallen und vermolbt. Darauf ließ er Frank Venker arrestieren und kam vor einigen Tagen Venkers Prozeß zur Verhandlung. Er wurde schuldig befunden, einen thätlichen Angriff auf Donat verübt zu haben und erhielt eine Strafe von \$100 und Kosten zufließt.

Bei Rushville fanden zwei Farmer, Carl Fisher und Pat Burke, ihren Tod im Zustande der Betrunktheit. Fisher fuhr von Rushville nach Hause und später fand man ihn fünf Meilen südlich von der Stadt im Rush Creek, wohin er das Fahrzeug gefahren war. Die Pferde waren ertrunken und der Mann ebenfalls. Er lag unter dem umgedrehten Wagen. Burke hatte ebenfalls in betrunkenem Zustand die Stadt verlassen. Als man ihn einige Meilen südwestlich von Rushville fand, kniete er im Wagen, mit der Kehle auf dem Wagenkasten. Er hatte den Tod durch Erbrochlung gefunden.

Im Barton Hotel zu Omaha starb letzten Samstag Levi Carter, einer der ältesten Bürger Omaha's, sowie einer der wohlhabendsten. Er war 70 Jahre alt und starb an Bronchitis und der Bright'schen Krankheit. Er hinterläßt eine Wittve, aber keine Kinder. Außerdem hat er zwei Brüder, zwei Schwäger, zwei Nissen und andere Verwandte. Carter kam in 1856 nach Nebraska und war mit General Isaac Coe im Verfrachtungsgeschäft, ehe die Union Pacific Bahn gebaut wurde. Dann leiteten sie der Union Pacific Railway, der Oregon Short Line und anderen Bahnen jahrelang Eisenbahnlinien und eine Zeitlang waren sie im Viehgeschäft. In 1888 übernahm Carter die Kontrolle über die Carter White Lead Co., eine der größten betriebligen Geschäfte der Welt, Hauptfabrik in Chicago, Zweigfabrik in Omaha, doch letztere Fabrik steht seit längerer Zeit still. Das Begräbniß Carters fand am Montag in aller Stille vom Barton Hotel aus statt.

Der Juwelier Ira Scott von Hastings hat sich bankrott erklärt mit Verbindlichkeiten von \$541.57 und Vermögenbestand von \$359.50.

Die Dorfbehörde von Springfield vergab vor einigen Tagen den Kontrakt für Konstruktion eines Wasserwerkstems an W. D. Davidson dort.

Jeder weiß daß rheumatische Hüftenschmerzen furchtbar sind; wer geheilt sein will sollte sofort St. Jakobs Del anwenden, welches bis auf den Sitz des Leidens durchdringt und alle Schmerzen sofort beseitigt wird.

Der Brauer Frank J. Kobes zu Grete, dessen Selbstmordversuch wir kürzlich berichteten, erlag letzte Woche seiner Verletzung, gerade eine Woche nachdem er sich in den Kopf geschossen hatte. Er wurde am Freitag zu Wilber begraben.

Bei Columbus starb am Sonntag der alte Anstiedler John Hlatius im Alter von 72 Jahren. Er war in Galizien, Oestreich, geboren und kam in 1873 nach Platte County. Er hinterläßt Frau und fünf Kinder in guten Verhältnissen.

Die Sutton National Bank von welcher J. B. Dinsmore Präsident ist, bezog soeben ihr neues Gebäude. Das alte Lokal hatte die Bank 32 Jahre lang inne und war dasselbe nachgerade zu klein geworden. Das neue ist 26 90 Fuß groß und im oberen Stockwerk ist die Odd Fellows Halle.

Bei der abermaligen Abstimmung über \$85,000 Bonds für den Bau eines Courthouse in Saunders County ging die Proposition wieder durch und zwar mit 3,339 Stimmen dafür und 1,020 dagegen. Das erste Mal war bekanntlich die Wahl als ungültig erklärt worden. Der Bau des Courthauses zu Wahoo soll früh im Frühjahr beginnen.

Die Coroners Jury in dem Fall des Drückers Jeff Smith von Fairbury, über dessen Tod wir letzte Woche berichteten, gab das Verdict ab, daß Smith infolge langsame Arsenikvergiftung gestorben sei und zwar durch unbekanntes Handeln. Damit ist wohl die Sache als abgethan zu betrachten, denn man hat nicht die geringste Idee darüber, wer das Verbrechen verübt haben könnte, falls ein solches vorliegt.

Eine von der Bell Telephone Co. in Umlauf gesetzte Behauptung über die unabhängige Telefongesellschaft von Galesburg, Ill., ist als Lüge gebrandmarkt. Es wurde nämlich behauptet, daß das Unternehmen sich nicht bezahle und die Eigentümer von Aktien dieselben zu 11 Cents veräußerten um sie los zu werden. Auf Anfrage bei einer bekannten Engros-Firma in Galesburg kam die Antwort, daß die Behauptung Lüge und aus der Luft gegriffen sei. Die Inhaber der Anttheilscheine betrachten die Anlage als gut und gewinnbringend und denken nicht daran, ihre Anttheile zu verkaufen.

In Omaha ist man allgemein gespannt darauf, wer wohl der nächste Postmeister sein wird. Es sind etwa neun Kandidaten vorhanden, doch ist schwer zu errathen wer der Glückliche sein wird. Das Amtgen zahlt jetzt \$4,200 jährlich, mit der Aussicht auf \$5,000. Der jetzige Postmeister Crow wird den Posten wahrscheinlich nicht wieder erhalten, weil er bei der letzten Wahl sich weigerte, etwas in die Campaignekasse zu zahlen. Senator Miller, welcher darüber bestimmt wer das Amt haben soll, hat sich noch nicht ausgesprochen darüber, wer wohl benorruft werden wird, doch verlautet dieser Tage, daß Mel Uhl wahrscheinlich der Glücksvogel ist.

Der wohlhabende Farmer Hans Voh bei Ravenna beging letzte Woche Selbstmord. Derselbe war vor etwa einem Jahre nach dem Trennsyl gewesen, nach mehreren Monaten jedoch als harmlos wieder entlassen worden. In letzter Zeit wurde sein Zustand wieder schlimmer und hatte er beständige Furcht davor, man werde ihn wieder in die Anstalt schicken und trug er immer Vorleser Grün bei sich, um im Fall seiner Festnahme Selbstmord zu begehen. Letztlich nun sah er einen Arzt von Shelton vorbeifahren, der nach einem Nachbarn ging und vermutete er in demselben einen Beamten, der gekommen sei, ihn zu holen. Er ging sofort in den Stall, nahm einen Strick und hängte sich an einem Balken auf. Sein Sohn kam gleich darauf und schnitt ihn ab, doch später am Tage verschaffte er sich Pariser Grün und verschluckte eine Quantität davon. Die Aerzte pumpten seinen Magen wieder aus, doch erfolglos und in kurzer Zeit war Voh tot.

Zu Blue Springs starb Henry Sandritter, ein alter Anstiedler von Gage County, im Alter von 73 Jahren. Er war seit 1868 dort ansässig.

In Gaging County, in St. Charles Township, starb der alte Anstiedler Frank Greve, ein angesehenen Bürger dort, im Alter von 78 Jahren. Das Begräbniß fand letzten Sonntag statt.

Zu Elmwood fand am Samstag die Enthüllung eines zu Ehren unserer gefallenen Soldaten und Matrosen errichteten Denkmals statt. Gouverneur Mickey war dabei anwesend.

Es ist möglich, daß das Fremont Hospital, welches kürzlich geschlossen wurde, wieder eröffnet wird und zwar von den Franziskaner Schwestern. Es sind Verhandlungen darüber im Gange.

Schick uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut geherd als eine \$50-Uhr. Sagt's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

A. H. Babcock von Beatrice wurde von Gouverneur Mickey als Richter des ersten Distrikts ernannt an Stelle des E. V. Letton, welcher resignirte, um die Ernennung für die Obergerichtskommission anzunehmen.

Frau Heming in Fremont verlor die Frau Roder daselbst einen Faustschlag in's Gesicht, weil sie dieselbe verächtliche, ihr den Gatten abspenstig machen zu wollen. Die Fremont's Frauen scheinen sehr eifersüchtig und kampftüchtig zu sein.

Der Ver. Staaten Referent Fred W. Baughan von Fremont erklärte die Clark-Knively Co. von Highland, Händler in allgemeinen Waaren, für insolvent. Die Verbindlichkeiten der Firma sind \$5,101.22; Activa weniger. Die erste Versammlung der Gläubiger soll am 17. November zu Wahoo stattfinden.

Letzten Freitag entgleiste der östlich fahrende Passagierzug No. 18 der Rock Island Bahn westlich von Beatrice. Der Zug fuhr langsam und konnte schließlich bald zum Stillstand gebracht werden, weshalb glücklicherweise Niemand verletzt wurde. Der Verkehr auf der Strecke wurde einen Tag lang verhindert, bis man ein Geleise um die Unglücksstelle herumgelegt hatte.

Der etwa drei Meilen westlich von Edgar wohnende Charles Taylor 17 Jahre alt, befand sich mit zwei anderen jungen Leuten in einem Boot auf dem See, 4 Meilen von Edgar, auf Entenjagd. Als Taylor noch seinem in dem Boot liegenden Gehrgriff, um dasselbe nach sich heranzuziehen, wobei er es an der Mündung erfaßt hatte, entließ sich dasselbe und ein Schuß traf ihn unter dem Herzen in die Brust, während der andere unter der Schulter in den linken Arm ging. Die Kameraden brachten den Verunglückten sofort nach Hause, wo derselbe gleich darauf starb.

In Fremont schoß Frau Charles Depew dreimal auf Frau Elmer Berry und traf sie dieselbe einmal in's Bein. Die That geschah aus Eifersucht. Frau Berry stand mit einer Freundin, Frau Siders, auf dem Seitenwege in Unterhaltung, als Frau Depew baferkam und das Gespräch unterbrach, indem sie zu Frau Berry sagte: "Frau Berry, ich komme Sie zu sehen darum, weshalb Sie lethlin Abends mit meinem Mann zu einem Ball gingen," worauf die Angeredete antwortete: "Wer sagte Ihnen das? Ich war niemals mit Ihrem Mann zu einem Ball noch sonstwo." "Doch," erwiderte Frau Depew, "Nimm das!" und sie zog einen Revolver und feuerte darauf los. Da kam gerade Hr. Siders an und fing die Wunde auf, die im Begriff war, der Brust Seitenweg zu sinken. Frau Depew entfernte sich, feuerte in einiger Entfernung noch einen Schuß ab und ging nach Hause, von wo sie bald von Sheriff Baumann geholt wurde. Es ist jedoch keine Anzeige gegen die Thäterin erhoben worden, da die Familien an dem stattgehabten Skandal genug haben. Frau Berry ist etwa 33 Jahre alt, seit einer Reihe von Jahren verheiratet und hat 5 Kinder. Frau Depew ist etwa 25 Jahre alt, ihr Mann ist Brückenarbeiter an der Northwestern und hat das Paar ein Kind.

Am Sonntag reiste Wm. J. Bryan junior nach dem Osten ab, um in New York mit seinem Vater zusammenzutreffen. Sie werden eine etwa sechsmonatliche Reise nach Europa machen.

Der Prozeß gegen J. E. Riggs, Clement Steiner und Thomas W. Coleman, welche wegen Verkaufes geistiger Getränke angeklagt sind, wurde auf den 5. Dezember verschoben.

Die Steuerzahler sind von Stadtschatzmeister Fox in Kenntniß gesetzt davon, daß die 1903 Steuern am 1. October fällig waren. Vom 1. Dezember ab werden Zinsen berechnet und zwar die Kleinigkeit von 12 Prozent.

Dr. John Wittorff hat die Vertretung des "Staats-Anzeiger und Herald" für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftslokal ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ecke 10. und N Straße). Hier selbst werden auch Druckarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

\$19.15 Chicago und zurück über die Burlington Route. Begehung: die International Live Stock Exposition vom 28. Nov. bis 5. Dez. Tickets zum Verkauf am 28., 29. und 30. November. Gut für Rückkehr bis 7. Dez. Fragt den Agent.

Der geschäftige Martin's Ein Preis für Eaden..... Alle! Besucht unseren großen Novemberverkauf! Die Kundschaft stellt sich hier ein in beständig zunehmender Anzahl. Die Veranlassung dazu ist leicht zu finden. Es ist der Geist des Fortschritts. Unsere Preise und unsere Waaren sind handgreifliche Ausdrücke der gewissen, sichersten und zuverlässigsten Geldersparung. Es ist belanglos, wie niedrig die Preise, Ihr werdet finden, daß unsere Qualität richtig ist. Jeder hier angeführte Artikel würde sich leicht für bedeutend mehr verkaufen lassen als was unser Preis ist. Und auch sind sie gerade die Waaren die Ihr haben müßt, um Euch vor dem kommenden kalten Wetter zu schützen.

15000 Yards bester Kattun in grauen, blauen, rothen und hellen Farben. Ihr Alle wißt daß er 5c die Yards werth ist. Martin's Preis die Yards..... 3 1/2c	25c und 35c gestrickte wollene Fascinators, alle Farben; Martin's Preis das Stück..... 15c
40 Stücke extra schweres Duting Flanell, 28 Zoll breit, sonst verkauft zu 7 1/2c die Yards, Martin's Preis pro Yards..... 5c	Gute schwere baumwollene Blankets, volle Größe, Farben: grau und loh, werth 50c bis 60c, Martin's Preis jeder..... 39c
Das beste Duting Flanell, gemacht in dunklen und hellen Farben, werth 12 1/2c die Yards, Martin's Preis 10 Yards für..... 95c	150 gestrickte Damen-Unterröcke, alle Farben, ein guter Kälteschützer, werth 75c und 85c, Martin's Preis jeder..... 49c
7 1/2c gebleichter sowie ungebleichter Canton Flanell, Martin's Preis pro Yards..... 5c	Mäntel—Unser Mäntelraum ist ein geschäftiger Platz. Wollt Ihr den Grund dafür wissen? Wir verkaufen \$12-Mäntel für \$4.98; das ist Eure Mäntel-Opportunität.

Warme „Snaps“ in Unterkleidung. Jersey gerippte, fließig Kinderunterkleidung; wir beginnen sie zu 5c das Kleidungsstück mit Größe 14. Unterhemden und Hosen für Knaben, die berühmten Utica gestrickten, bekannt als die bestgemachten, unser Spezial, alle Größen 22 bis 34, jedes..... 25c Eine Partie Männer-Wintermäntel, ebenfalls eine volle Auswahl schwere Knabenmäntel, Martin's Preis das Stück..... 25c Faust- und Fingerhandschuhe für Männer und Knaben, aufwärts von..... 5c Jersey gerippte, fließig gefütterte Damen-Unterhemden mit langen Ärmeln, Martin's Preis..... 10c Extra schwere und fließig gefütterte Damen-Unterhemden und Hosen, das Stück nur..... 19c Fließig gefütterte Männer-Unterkleidung, cremfarben und blau, die 25c und 35c Sorten, Martin's Preis das Stück zu..... 15c Doppelt gestrickte sanitäre Unterkleidung für Männer, wir haben sie in allen Größen, Martin's Preis jedes einzelne Gewand..... 35c

Spezial-Bargains in unserem neuen Kellergeschob: Porzellansachen, Küchenutensilien und Spielwaaren.

P. Martin & Bros. Dry Goods Co. Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Lincoln und Umgegend.

Einem Ertrag von 60 Bushel Korn per Aker berichtet der nördlich von der Stadt wohnende D. N. Suford. Der Mann hat Prosperität!

Es heißt, daß die neue elektrische Bahn Omaha-Lincoln-Beatrice in Wälde gebaut werden soll und daß sie binnen Jahresfrist in Betrieb sein werde.

Dr. Christ Brodersen kehrte Ende letzter Woche von seiner mehrmonatlichen Reise nach Deutschland hierher zurück. Er berichtet über eine sehr stürmische Ozeanfahrt auf dem Rückwege.

Die von Friedensrichter Kisser wegen Milchverfälschung zur Zahlung von \$40 und Kosten verurtheilten Milchhändler George McGee, Wm. Francis, Chas. Spahr und Wm. J. Lanfing haben an das Distriktsgericht appellirt.

Feuerwehrchef Gottschalk von Fremont berichtete an den Stadtrat, daß der von Henry Bieragg in Grand Island patentierte Feuer-Rettungsapparat einer gründlichen Prüfung unterworfen worden sei und für vorzüglich befunden wurde, weshalb er die Anschaffung einer Anzahl der Apparate empfahl. Die Sache wurde dem zustehenden Comité überwiesen, mit Machtbefugniß, den Apparat zu kaufen.

Lancaster County ist von Arthur Lawrence auf Schadenersatz verklagt worden. Er giebt an, daß am 11. Oktober sein Pferd in ein Loch trat, das sich in einer Brücke des Middle Creek befand, wobei das Thier ein Bein brach und getödtet werden mußte, weshalb Lawrence vom County den Werth des Pferdes ersetzt haben will. Wenn die angegebenen Thatsachen auf Wahrheit beruhen, können wir nicht einsehen weshalb die Countybehörde es auf eine Klage antworten ließ, da sie doch berappeln muß.

Bringt Eure Druckerarbeiten nach der Druckerei von John Wittorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den "Staats-Anzeiger und Herald" bezahlen.

Apotheker Shader wurde am Montag wieder arrestirt wegen Verkaufes von geistigen Getränken. Da er auf die Frage, ob er sich willig zum Verhör einfinden werde, eine ausweichende Antwort gab, wurde er eingesperrt und blieb er etwa zwei Stunden im Gefängniß, dann gab er Bürgschaft.

Der Vormann einer Reparatur-Abtheilung der Burlington, John Willis von hier, verunglückte letzte Woche zu Oretna. Er arbeitete unter einem in Reparatur befindlichen Wagen, als eine Stütze nachgab und der Wagen auf Willis fiel, seine Arme zerquetschend und ihm anderweitige Verletzungen zufügend.

Nun hat sich Joseph J. Langer von Wilber, welcher amerikanischer Consul zu Solingen in Deutschland ist, von Gouverneur Mickey an dessen Stab ernennen lassen, mit Colonel's Rang. Er wird sich nun eine prächtige Uniform machen lassen und wenn er wieder in Deutschland ist, kann er in Offiziersuniform glänzen.

Der Geschäftsleiter der hiesigen "Traction Company," Hr. J. H. Humpe, hat von seinem Posten resignirt und wird am 1. Januar austreten. Hr. C. H. Cor von Massachusetts wird an seine Stelle treten und etwa Mitte Dezember hier eintreffen, um sich ein paar Wochen lang mit dem Geschäft bekannt zu machen. Hrn. Humpe's Austritt aus dem Geschäft wird allgemein bedauert. Er beabsichtigt, sich nach dem Süden zu begeben, wo er bessere Geschäftsgelegenheiten in Aussicht hat, doch wird die Familie einweilen hier wohnen bleiben.